

Auf den Spuren ihrer Vorfahren in Holzhausen

Familie | Die amerikanischen Wegenasts sind zu Besuch / Feier in der Georgskirche

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz-Holzhausen. Wegenasts aus den USA besuchten Holzhausen und machten sich auf die Spuren ihrer Vorfahren. Ortsvorsteher Gregor Plocher begrüßte eine 18-köpfige Gruppe mit Dolmetscherin. Mit dabei Traugott Wegenast: Über ihn kam der Kontakt zustande. Für die Besucher gab es am gestrigen Donnerstag ein Programm, das am Nachmittag im Glatter Schlosscafé endete.

Erste Station war der Eckhof. Die Amerikaner besichtigten den Mauerrest des Wegenasthofs und das historische Bauernhaus der Familie Günther Wegenast.

Inschrift am Backhaus

Am Türsturz des Backhauses zeigte Herwart Kopp den Besuchern die Inschrift eines »Wegenasts«, bevor es in die Georgskirche ging. Dort hielt Pfarrer Thomas Lehnardt eine kleine Feier auf Englisch zum Gedenken an die Mitglieder der Familie Wegenast. Im Holzhauser Archiv verwahrt



Besuch aus den USA in Holzhausen: Herwart Kopp (Dritter von links) zeigt und erklärt den Wegenasts aus North Dakota das Archiv. Mit auf dem Bild: Pfarrer Thomas Lehnardt (rechts). Foto: Steinmetz

wird der Stammbaum. Erstmals in Holzhausen erwähnt wird im Jahr 1595 Andreas Wegenast. Johann Jakob Wegenast, geboren 1782, zog im Hungerjahr 1815 zunächst nach Polen und dann weiter

nach Bessarabien (Russland). Was aus ihm geworden ist, weiß man nicht. 1854 wurde er für tot erklärt. Sein Urenkel Friedrich wanderte, 23-jährig, nach Nordamerika aus und ließ sich in Nord Dakota nieder.

Seine Nachfahren leben heute noch dort. Herwart Kopp hatte im Archiv mehrere Dokumente zu den Wegenasts, unter anderem eine große Namensliste und natürlich den Stammbaum, ausgelegt.

Das Archiv sei das »historische Vermächtnis« der Gemeinde, erklärte Kopp.

Nach dem Mantaschenschen im Gemeindehaus besuchten die Wegenasts das Wasserschloss Glatt.

Radfahrer von Hund gebissen

Sulz. Ein 75-jähriger Radfahrer war mit seinem Fahrrad am Dienstag gegen 9.20 Uhr auf der Balingler Straße stadtauswärts unterwegs und hatte die Einfahrt zu einem Privatgrundstück passiert. Der Mann hörte noch Hundebell und wurde sodann in die linke Wade gebissen. Gegen den Hundehalter wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

■ Sulz

- Die Herzsportgruppe trifft sich freitags um 18.15 Uhr in der Neckarhalle zum Turnen.
- Die Seniorenwandergruppe des VFR trifft sich am heutigen Freitag um 14 Uhr bei der Neckarhalle zu einer Wanderung.
- Der Jahrgang 1959/60 der Grund- und Hauptschule trifft sich heute, Freitag, in der Pizzeria Burg zum Stammtisch. Beginn ist um 19.30 Uhr.
- Der nächste politische Stammtisch des CDU-Stadtverbands Sulz findet am heutigen Freitag ab 20 Uhr im Siedlerstübli auf der Schillerhöhe statt. Mitglieder, Freunde und politisch Interessierte diskutieren über aktuelle bundes-, landes-, und kommunalpolitische Themen.
- Die Telefonsprechstunde des SPD Ortsvereins nimmt heute, Freitag, von 17 bis 19 Uhr Reinhard Harpain wahr. Tel. 0178/4343195.
- Die Stadtbücherei hat am morgigen Samstag ihren »offenen Samstag«.

BERGFELDEN

- Die Ehrenmusiker und Ehrenmitglieder des Musikvereins treffen sich heute, Freitag, um 17.45 Uhr an der Dickeberghalle zur Betriebsbesichtigung bei Power-Hydraulik.
- Die Sängerfreunde treffen sich heute, Freitag, um 20 Uhr im Gasthaus zur Linde zu einem gemütlichen Stammtisch.
- Der Jahrgang 1938 trifft sich heute, Freitag, um 14.30 Uhr bei der Volksbank in Bergfelden zu einem Spaziergang und ab 15.30 Uhr in der »Grünen Au«.

HOPFAU

- Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 8. Juli, zum Erntedankfest in die Katharinenkirche ein. Beginn ist um 10.15 Uhr und wird von Pfarrer Wolfgang Müller gehalten. Die ganze Gemeinde ist eingeladen.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Bundesweiter ärztlicher Notdienst: 116 117
Polizei: 110
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:
0180/6 07 46 11* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN
Stadt-Apotheke Dornhan:
Obere Torstraße 29,
07455/13 55

*Fernspreitzpreis 0,14 €/Min, Mobilfunk max. 0,42 €/Min

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz
@schwarzwaelder-bote.de

Fakten: Wie steht es um den Neckar?

Projekt | SPD-Ortsverein will die Artenvielfalt im Neckar untersuchen / Schätze: keine Schuldzuweisungen

Wie die Gewässergüte untersucht werden kann, erklärte bei einer Veranstaltung des SPD-Ortsvereins am Mittwoch Gerhard Mutschler im evangelischen Gemeindehaus. Neben Fischern kamen auch Landwirte zu der Veranstaltung. Sie wehrten sich dagegen, an den Pranger gestellt zu werden.

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz. Damit bezogen sie sich auf einen Artikel in unserer Zeitung. Der Vorsitzende des Angel- und Naturschutzvereins Sulz, Günter Fink, hat unter anderem den Gülleeintrag als Ursache für die Nitrat- und Nitritbelastung des Neckars und damit das Verschwinden von Fischen ausgemacht.

SPD-Stadtrat Klaus Schätzle stellte nun klar: Schuldzuweisungen soll es nicht geben. »Wir wollen Fakten sammeln und nicht jemanden verantwortlich machen«, betonte er.

Hintergrund für das Vorhaben sind Meldungen unter anderem des BUND und des Umweltbundesamts, dass der Zustand des Neckars unbefriedigend sei. Zudem monierte der Europäische Gerichtshof eine zu hohe Nitratbelastung des Grundwassers. Im Ortsverein habe Georg Sinz das Thema aufgebracht, informierte Schätzle. Im Februar und März habe der Ortsverein dann unter anderem mit Fischern Gespräche geführt.

Die Gewässerqualität ist in Güteklassen von eins bis fünf eingeteilt. Diese erläuterte Gerhard Mutschler, früherer Biologielehrer am Albeck-Gymnasium, zuerst, um dann die Untersuchungsmethoden aufzuzeigen. Mutschler hat zwischen 1978 und 2005 mit Schülern regelmäßig die Gewässergüte bestimmt. Die Skala reicht von eins (unbelastet) bis fünf (ökologisch zerstört). Unbelastet sei eigentlich nur noch Quellwasser mit einem Sauerstoffgehalt von acht Milligramm pro Liter. In den Untersuchungen konnte Mutschler für den Neckar die Güteklasse zwei fest-



Biologe Gerhard Mutschler erklärt, wie die Güteklasse des Wassers festgelegt werden kann. Foto: Steinmetz

stellen: Das bedeutet mäßig belastet. Weil genug Nährstoffe vorhanden sind, ist es ein »ertragreiches Fischgewässer«. Eigentlich optimal – wenn nicht zu viele Bakterien herumschwimmen würden. Der Grund dafür sei, dass »unsere Kläranlagen keine chemischen Stufen haben«, erklärte Mutschler.

Je größer die Artenvielfalt, umso besser ist der Wasserzu-

stand. Verschlechtert sich die Qualität, können einige Arten sehr häufig vorkommen, andere dagegen kaum oder gar nicht. Mutschler schlug eine Untersuchungsmethode anhand der vorhandenen Organismen wie Steinfliegen, Köcherfliegen oder Eintagsfliegen vor.

Bei der anschließenden Diskussion machten die anwesenden Landwirte ihrem Ärger darüber Luft, dass ihr Berufsstand für die Verschmutzung und Belastung der Gewässer verantwortlich sein soll. Sie verwiesen auf die zahlreichen Auflagen bei der Bewirtschaftung: »Wir sind komplett überwacht und dürfen nicht mehr düngen, als die Pflanzen aufnehmen.« Es wurde darauf hingewiesen, dass der »Luftstickstoff wahrscheinlich gestiegen ist und die Gewässer weit mehr belastet«.

Helmut Rosenfelder, Landwirt in Holzhausen, hat bei der Radwegbrücke zwischen Sulz und Fischingen selbst Proben aus dem Neckar entnommen und an ein Labor in Oberndorf geschickt. Im Neckarwasser seien lediglich

13,5 Milligramm je Liter Nitrat festgestellt worden, 50 Milligramm pro Liter seien im Trinkwasser noch erlaubt. Vom Nitrat her sei das Neckarwasser also ideal. Anderweitige Aussagen führte er darauf zurück, dass diese von Leuten stammten, die von Landwirtschaft nichts verstünden. Für die Wasseruntersuchung müssten die Parameter erweitert werden, meinte er. Ursache für Belastungen könnten auch Medikamente sein und nicht zuletzt Oberflächenwasser, das im Trennsystem von Baugebieten abgeführt werde. Rosenfelder: »Es kann nicht sein, dass wir in die Pfanne gehauen werden.«

Gegen eine Artenuntersuchung des Neckars haben die Landwirte allerdings nichts. Sie wollen dabei sogar mitwirken. »Das ist nur der Einstieg«, versicherte Schätzle. Das Ergebnis werde festgehalten und präsentiert, um danach die weiteren Schritte zu überlegen. Landwirte und Fischer hätten ihre eigenen Erfahrungen und Beobachtungen gemacht. Ziel sei es, die Fakten zusammenzutragen.

91 Schüler haben die Mittlere Reife in der Tasche

Bildung | Abschlussprüfungen an der Lina-Hähnle-Realschule beendet / Entlassfeier am 11. Juli

Sulz. Die Abschlusskandidaten der Lina-Hähnle-Realschule haben in der vergangenen Woche mit dem Ablegen der fächerübergreifenden Kompetenzprüfung und der mündlichen Prüfung den zweiten Teil der Realschulabschlussprüfung geschafft. 91 Schüler haben die Prüfung erfolgreich bestanden und damit die Mittlere Reife in der Tasche.

Bevor die Prüflinge sich jedoch über ihre Ergebnisse freuen konnten, mussten sie in verschiedenen Gruppenprüfungen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen unter Beweis stellen.

Prüfungsvorsitzender war Realschulkonrektor Gregor Cron von der Verbundschule

Oberndorf, der mit einigen Fachlehrkräften nach Sulz gekommen war.

Die offizielle Entlassfeier findet in diesem Jahr am Mittwoch, 11. Juli, um 17.30 Uhr in der Stadthalle in Sulz statt. Neben der Vergabe von Preis und Lob werden auch drei Sozialpreise, der Paul-Schempp-Preis sowie zwei Lina-Hähnle-Preise für die besten Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern überreicht.

Nach Abschluss werden 17 Schüler ein weiterführendes Gymnasium besuchen, 38 werden eine Ausbildung beginnen und 32 an einem Berufskolleg ihre Karriere fortsetzen. Einige absolvieren ein freiwilliges soziales Jahr.

INFO

Absolventen

Klasse 10a: Timo Betz, Maro Bühner, Silas Fronius, Moritz Grathwol, Nico Hofinger, Tim Kaltenbach, Robin Moisset, Erik Radtke, Cedric Reinert, Nino Rockrohr, Lennard Vögeler, Sara Ademi, Melanie Döbler, Alida Marie Erhardt, Sarah Fronius, Vivienne Keucher, Celine Kopf, Elisa Kreth, Jessica Denise Kronbiegel, Ronja Maier, Büsra Yildirim.
Klasse 10b: Lars Antonowitsch, Jonas Bachmann, Michael Beer, Alexander Binder, Lukas Benjamin Czaplinski,

Jörn Danner, Mika Hauser, Maurice Hölle, Ruben Kraft, Julian Müßigmann, Martin Weigold, Stefan Weigold, Daniel Wilde, Franka Breier, Melissa Brent, Lea-Sophie Burkhardt, Sandra Gruhler, Kim Herr, Rebecca Jael Kerner, Eileen Leibelt, Janika Mutschler, Sarina Schöck, Sarah Marie Schulz, Leonie Schweikert, Cindy Luisse Springmann, Milena Voßler.
Klasse 10c: Piet Biste, Tunacan Cetintas, Naser Dalil, Dominik Dworschak, Marc Eisenkrätzer, Marco Guhl, Pascal Hauser, Lukas Linke, Fabio Jonas Luz, Simon Rebmann, Max Stierle, Leonie Breu, Aylin Dursun, Ca-

rolin Ebel, Felicia Haas, Thais Lopes dos Santos, Larissa Lühr, Lisa Mack, Lena Plocher, Kiara Stüber, Nathalie-Florence Stummer.

Klasse 10d: Tolga Binal, Fynn Burianek, Niklas Haas, Benjamin Hedwig, Lukas Felix Hellstern, Lukas Krauter, David Maier, Mauro Mil-Homens, Leon Maximilian Raible, Lasse Schmieder, Eric Seifer, Dennis Walter, Lukas Wulzinger, Carolin Breier, Tamara Deh, Jana Kathrin Hellstern, Jule Helming, Lisa Maria Lanig, Sarah Müller, Jessica Maria Muset, Angelina Savrulini, Lena Wezel.